

Stellungnahme zur EU-Waffenrechtsverschärfung

Brüssel, 16. März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiter,

viele von Ihnen haben mich im Laufe der vergangenen Wochen angeschrieben. In Ihren Schreiben forderten Sie mich dazu auf, gegen eine Verschärfung der europäischen Waffenrechtsrichtlinie zu stimmen. Dies habe ich in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand der LKR am 14. März 2017 aus Überzeugung getan.

Ich habe mich in den vergangenen Monaten zusammen mit Ihnen und weiteren Mitstreitern vehement gegen die unzulässige Drangsalierung gesetzestreuer Legalwaffenbesitzer wie Jäger, Sportschützen und Waffensammler eingesetzt. Dazu gehörte auch die Konferenz zur europäischen Waffenrechtslinie am 16.11.16 in Brüssel (<http://bit.ly/2mvDtun>), welche ich zusammen mit drei weiteren Europaabgeordneten sowie mit Firearms United Deutschland organisiert habe.

In zahlreichen Veranstaltungen habe ich mich dagegen ausgesprochen, unwirksame bürokratische Maßnahmen zu Ungunsten der Legalwaffenbesitzer. Zudem habe ich in entsprechenden Positionspapieren (<http://bit.ly/2leMNT7>), Pressemitteilungen (<http://bit.ly/2nuVLxz>) und Interviews meine diesbezügliche Haltung dargelegt.

Leider waren unsere Bemühungen bei der Abstimmung vom 14. März 2017 nicht von Erfolg gekrönt. Nichtsdestotrotz gilt es, weiterhin die Anliegen von Ihnen, den gesetzestreuen Bürgern mit Vehemenz zu vertreten.

Ich verspreche Ihnen, dass wir uns weiterhin für Sie und Ihre Interessen einsetzen werden!

Ihr



Bernd Kölmel MdEP

Stellvertretender Bundesvorsitzender
Landesvorsitzender Baden-Württemberg
Haushaltspolitischer Sprecher der EKR-Fraktion